

# Inhalt.

Vorwort . . . . .	Seite VII
-------------------	--------------

## Einleitung.

A. Das grundherrlich-unterthänige Verhältnis bis auf die Zeit der Kaiserin Maria Theresia . . . . .	1
1. Die landarbeitende Bevölkerung in Steiermark bis zur Ausbildung der Unterthänigkeit . . . . .	1
2. Die Unterthanenklassen nach dem Besitzrechte unmittelbar vor dem Regierungsantritte Maria Theresiens . . . . .	15
3. Die Unterthänigkeit als Standeseigenschaft . . . . .	18
4. Die Natural- und Geldleistungen der Unterthanen . . . . .	21
1. Grundzinse . . . . .	22
2. Ehrungen . . . . .	26
5. Die Frohndienste . . . . .	28
B. Anfänge staatlicher Bauernschutzmaßregeln in der vor-theresianischen Zeit. . . . .	34
1. Der Rechtsschutz der Unterthanen . . . . .	38
2. Versuche einer Besserung der bäuerlichen Besitzrechte . . . . .	40
3. Codificationen und gesetzliche Maßregeln . . . . .	42

## Die Anfänge der Bauernbefreiung unter Maria Theresia und Josef II.

Die theresianische Steuer-Rectification . . . . .	47
Die Verwaltungs-Organisation und die Änderungen in der Landesverfassung. . . . .	53
I. Staatliche Maßregeln zu Gunsten des Unterthanenstandes bis zum Beginne der Robot-Regulierung . . . . .	56
1. Das Patent vom 6. October 1748 und die Regelung des Instanzenzuges . . . . .	56
2. Einflussnahme der Kreisämter und der Repräsentation auf die Errichtung von Unterthansverträgen . . . . .	58
3. Ständische Vorschläge, betreffend die Besserung der unterthänigen Lage . . . . .	61

	Seite
4. Populationistische Bestrebungen: Hebung der Population im allgemeinen. Zerstückung des Herren- und Bauernlandes. Erleichterung der Unterthansheiraten . . . . .	66
5. Die Regelung der herrschaftlichen Kanzleigebüren . . . . .	75
II. Die Robot-Regulierung in Steiermark . . . . .	85
1. Versuch, das niederösterreichische Robot-Patent vom Jahre 1772 in Steiermark einzuführen . . . . .	88
2. Der Graf Sauer'sche Vorschlag und das Gutachten des Innerösterreichischen Länder-Referenten v. Curti . . . . .	94
3. Die Stellungnahme der steirischen Stände zur Hofresolution vom 22. August 1777 . . . . .	109
4. Neue Vorschläge im Gubernium und in der Hofkanzlei . . . . .	112
5. Der Vortrag der Hofkanzlei an die Kaiserin über den Plöckhner'schen Patent-Entwurf . . . . .	116
6. Die Eintheilungsfrage. Der Bespannungsvorschlag der Stände. Letzter Versuch derselben, eine Robot-Regulierung hintanzuhalten . . . . .	118
7. Das Gubernial-Gutachten vom 6. Februar 1778 über das Verhältnis der Spannfähigkeit zur Robot . . . . .	123
8. Persönliche Schritte der Stände bei der Regierung. Die Denkschrift des Landeshauptmanns Grafen Herberstein . . . . .	126
9. Weitere Verhandlungen. Verminderung des Robot-Dividenden. Endgiltige Aufhebung der täglichen wie wöchentlich fünf- und viertägigen Robot . . . . .	128
10. Wesen und Inhalt des steirischen Robot-Patents von 1778 . . . . .	138
11. Ergänzungen und Erweiterungen des Robot-Patents von 1778. Der Plan, ein neues Robot-Patent für Steiermark und Kärnten zu errichten . . . . .	145
III. Maßregeln zur Besserung und Sicherung des unterthänigen Besizes . . . . .	150
1. Legungsverbote . . . . .	150
2. Die Einkaufsfrage unterthäniger Realitäten . . . . .	151
3. Die steirischen Stände erklären sich für die Verkaufrechtlung . . . . .	153
4. Das Verhalten der Grundobrigkeiten zur Einkaufsfrage . . . . .	154
5. Die Stände beschäftigen sich eingehender mit der Einkaufsfrage . . . . .	155
6. Das kärntnerische Freistiftaufhebungs-Patent . . . . .	156
7. Weitere Einkaufsvorschriften . . . . .	160
IV. Das Unterthans-Strafpatent und jenes über die Verfahrensart in Unterthansstreitigkeiten vom 1. September 1781 . . . . .	166
V. Die Aufhebung der „Leibeigenschaft“ in Steiermark . . . . .	172
1. Das böhmische Leibeigenschafts-Aufhebungs- und das Grundeinkaufungs-Patent vom 1. November 1781 als Vorlagen für Steiermark . . . . .	172

2. Das Gutachten der Stände und des innerösterreichischen Guberniums über die geplante Einführung der böhmischen Patente in Steiermark . . . . .	174
3. Das Botum der Hofkanzlei und die kaiserliche Resolution . .	181
4. Das Patent vom 11. Juni 1782 . . . . .	184
VI. Weitere Maßnahmen zur Regelung der gutherrlich-bäuerlichen Verhältnisse . . . . .	184
1. Regelung der bäuerlichen Erbfolge . . . . .	184
2. Verfahren bei Unterthansabstiftungen . . . . .	186
3. Die Abdiening der Waisenjähre . . . . .	188
4. Vorkauf und Zwangszehrungen . . . . .	190
5. Die Regelung des Bannschankes . . . . .	192
6. Schutz der Unterthanen wider die Willkür der obrigkeitlichen Beamten . . . . .	195
VII. Die Reluierung und Abolierung der Robot in Steiermark . . . . .	197
1. Das Raab'sche System . . . . .	197
2. Berathungen über die Einführung desselben in Steiermark .	199
3. Versuche auf Herbersdorf . . . . .	201
4. Hofrath v. Raab in Steiermark . . . . .	204
5. Robot-Reluitionsverträge auf drei Jahre . . . . .	207
6. Die endgiltige Einführung des Robot-Abolitionssystems . . .	208
7. Langjames Fortschreiten der Robot-Abolitionen . . . . .	209
VIII. Die josephinische Steuer- und Urbarial-Regulierung . .	213
Rückblick . . . . .	217

**Anhang.**

I. Chronologische Übersicht der in der Studie bezogenen Landhandfesten, Patente, Ordnungen, Hofdecrete, Rescripte, Resolutionen, Circularien und Currenden . . . . .	227
II. Verzeichniß der benützten Druckschriften . . . . .	229
III. Orts- und Personen-Register . . . . .	232
IV. Sach-Register . . . . .	237